



**BBU-Pressemitteilung**  
**15.04.2015**

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## **BBU begrüßt Urteil gegen japanische AKW / Anti-Atom-Proteste zum Tschernobyljahrestag**

(Bonn, Berlin, 15.04.2015) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat das aktuelle Urteil eines japanischen Gerichts gegen die Wiederinbetriebnahme von zwei Atomreaktoren in Japan als wichtiges Signal gewertet. Der BBU gratuliert der japanischen Anti-Atomkraft-Bewegung zu diesem Teilerfolg und ruft zu weiteren bundesweiten und internationalen Anti-Atom-Protessen auf. Der BBU fordert international die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke (AKW), Atomanlagen und Uranminen.

(Informationen zum Gerichtsurteil in Japan z. B. unter <http://www.iwr.de/news.php?id=28607>).

Vor dem Hintergrund immer neuer Störfälle in den noch in Betrieb verbliebenen deutschen Atomkraftwerken und Atomfabriken fordert der BBU von den jeweils zuständigen Landesregierungen die sofortige und endgültige Aufhebung der Betriebsgenehmigungen. "Gerade bei dem jüngsten Störfall im AKW Emsland in Lingen hätte der niedersächsische Umweltminister Wenzel seine Weisungsmacht ausspielen können. Es gab wiederholt Vorkommnisse in dem AKW und niemand kann sagen, wo der dort anfallende Atommüll verbleiben soll. Doch Minister Wenzel ließ sich von der Atomindustrie das Heft aus der Hand nehmen", kritisiert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz. Nach einer Panne am Karfreitag im AKW Emsland ging das AKW bereits am Dienstag nach Ostern wieder ans Netz. "Der Atomkonzern RWE hat die Regie übernommen und Minister Wenzel hatte offenbar nicht einmal die Zeit, umfangreiche Prüfungen im AKW durchführen zu lassen", moniert Buchholz.

Der BBU weist darauf hin, dass es bundesweit und international anlässlich des 29. Jahrestages der Katastrophe im AKW Tschernobyl (26. April) zahlreiche Protestveranstaltungen gegen jegliche Nutzung der Atomenergie geben wird.

**Spendenkonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 002 666  
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666  
BIC COLSDE33

**Geschäftskonto**  
Sparkasse Köln/Bonn  
BLZ 370 501 98  
Konto 19 001 965  
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965  
BIC COLSDE33

**Vereinsregister**  
Bonn VR 5404  
**Steuernummer**  
205/5760/0256  
Spenden und Mitgliedsbeiträge  
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

**AKTIV FÜR UNSERE UMWELT.**

Demonstrationen, Mahnwachen und Informationsveranstaltungen wird es an Standorten von Atomanlagen, aber auch in anderen Städten, geben. Der BBU ruft zur Teilnahme an den bisher geplanten und zur Organisation weiterer Aktionen auf.

Schon am 25. April, also am Tag vor dem Tschernobyl-Jahrestag, findet in Münster eine Demonstration statt. Direkt am Tschernobyl-Jahrestag (26. April) werden Demonstrationen an den Atomkraftwerken Brokdorf und Philippsburg durchgeführt. In Lingen wird an dem Tag ein Schweigekreis organisiert. Grenzüberschreitend mobilisiert die Anti-Atomkraft-Bewegung für den 26. April auch zur Teilnahme an einer Demonstration gegen das französische AKW Fessenheim und an der niederländischen Urananreicherungsanlage in Almelo. In Mosbach, in der Nachbarschaft des AKW Obrigheim, findet am 27. April eine Anti-Atom-Mahnwache statt.

Bereits am kommenden Sonntag (19. April) finden eine Mahnwache, ein Protest-Sonntagsspaziergang und eine Filmveranstaltung im westfälischen Ahaus statt. Die Aktivitäten richten sich u. a. gegen weitere Atommüll-Einlagerungen in Ahaus. Die vorhandenen Atommüllberge sind zudem am 23. April der Schwerpunkt einer Informationsveranstaltung in Gronau; hier befindet sich die bundesweit einzige Urananreicherungsanlage.

Weitere Informationen zu den Aktionsterminen findet man unter <http://www.bbu-online.de> (Termine). Direktlink: <http://www.bbu-online.de/Termine/Termine.htm>.

Hinweise auf weitere Anti-Atom-Veranstaltungen können der BBU-Geschäftsstelle in Bonn unter [bbu-bonn@t-online.de](mailto:bbu-bonn@t-online.de) mitgeteilt werden.

### **Engagement unterstützen**

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666 (IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33).

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter [www.bbu-online.de](http://www.bbu-online.de); telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO<sub>2</sub>-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.